

Schulfunksendungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **48 (1943-1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Knaben:

Und de Vatter isch Soldat,
Stoht für eusi Schwyz parat.

Klasse:

Do git's gwüß für jedes Chind
Arbet gnue : Drum hälfed gschwind !

1. *Kind:* I cha d'Stäge abewüsche. (Bewegungen nachahmen!)
2. *Kind:* I tue vor em Ässe tische.
3. *Kind:* D'Chüngel müend ou gfuehret sy.
4. *Kind:* Und i gschweige eusers Chly.
5. *Kind:* Schytli reiche, Brigett, Chole.
6. *Kind:* Brot und Rys und Haber hole.
7. *Kind:* 's Gschir abwäsche, glänzig rybe.
8. *Kind:* Em Vatterli es Briefli schrybe.
9. *Kind:* Chlämmerli länge — Tüechli glätte.
10. *Kind:* D'Gartewägli suber jäte.

Alle:

Sym-mir Chinde no so chly :
Heinzelmännli wäm-mer sy !

Schulfunksendungen

Januar/Februar 1944

Sendezeit jeweils von 10.20 bis 10.50 Uhr

20. *Januar, Bern:* Die Heinzelmännchen zu Köln. Ballade von A. Kopisch, in der Vertonung von C. Loewe. Ernst Schläfli, Bern.
24. *Januar, Zürich:* Grenzlauf am Klausen. Hörspiel von Kaspar Freuler, Glarus.
28. *Januar, Basel:* Im Römerbad. Ein Besuch in den Bädern von Augusta Raurica. Prof. Dr. R. Laur-Belart, Basel.
2. *Februar, Bern:* Die Tagsatzung, ein Kulturbild aus der alten Eidgenossenschaft. Hörfolge von Christian Lerch, Bern.
7. *Februar, Zürich:* Reiseeindrücke eines Schweizer Forschers aus Australien. Prof. Dr. A. Heim, Zürich.
10. *Februar, Basel:* Alte Schweizermärsche. Dr. L. Eder, Basel.
15. *Februar, Bern:* Seit Menschengedenken hier zu Hause. Eine Hofgeschichte aus einem Emmentaler Bauernhaus. Dr. H. Tribolet, Bern.
18. *Februar, Zürich:* Waffen und Waffengebrauch bei den alten Eidgenossen. Dr. H. Bleuler, Zürich.
23. *Februar, Basel:* Kochsalzgewinnung. Hörfolge von E. Grauwiller, Liestal.
28. *Februar, Bern:* Gritli beim Zahnarzt. Hörscene von Dr. A. Demisch, Bern.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Schweizerischer Lehrerbildungskurs 1944 in Solothurn. Der diesjährige Kurs unter der Direktion von Herrn Schuldirektor Gisiger, in Solothurn, sieht folgende Abteilungen vor: 1. Handarbeiten auf der Unterstufe. 2. Papparbeiten. 3. Holzarbeiten. 4. Metallarbeiten. 5. Flugzeugmodellbau. 6. Arbeitsprinzip auf der Unterstufe. 7. Arbeitsprinzip auf der Mittelstufe. 8. Unterricht auf werktätiger Grundlage an Oberschulen und Abschlußklassen. 9. Biologie. 10. Physik und Chemie. 11. Technisches Zeichnen. 12. Muttersprachlicher Unterricht. 13. Schul- und Volksmusik. 14. Wandtafelskizzieren. — Der ausführliche Kursprospekt wird anfangs März erscheinen.

Schweizerischer Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform.

Heilpädagogisches Seminar Zürich. Das Heilpädagogische Seminar Zürich veranstaltet für das Studienjahr 1944/1945 wieder einen Ausbildungskurs für Lehrer und Erzieher entwicklungsgehemmter Kinder (blinde, taube, sprachgebrechliche, geistesschwache und schwererziehbare Kinder). Aufgenommen werden in erster Linie Inhaber eines Lehrpatentes oder Kindergärtnerinnendiploms. — Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem ärztlichen Zeugnis sind zu richten an die Leitung des Heilpädagogischen Seminars Zürich, Kantonsschulstraße 1. Anmeldefrist bis 1. März 1944.